

Zeitschrift: Kunst+Architektur in der Schweiz = Art+Architecture en Suisse = Arte+Architettura in Svizzera
Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
Band: 50 (1999)
Heft: 4: Glasmalerei = Le vitrail = Vetrate

Vereinsnachrichten: GSK = SHAS = SSAS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

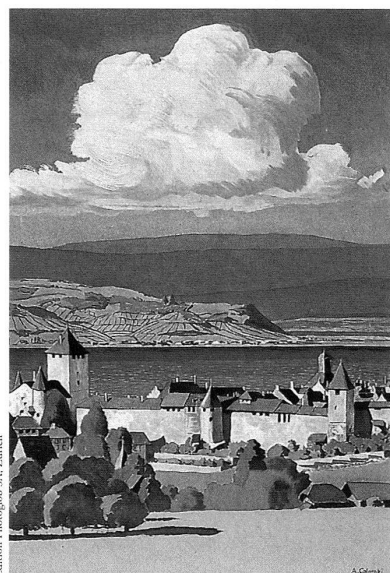
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Publikationen der GSK
Publications de la SHAS
Pubblicazioni della SSAS**

**Die Kunstdenkmäler der Schweiz
Neuerscheinungen 2000**

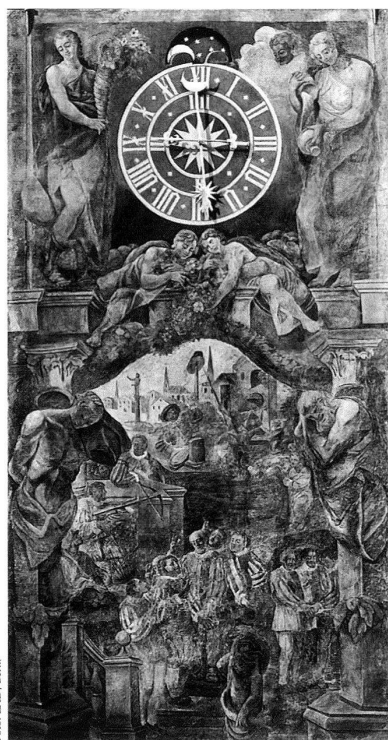
Die Kunstdenkmäler
des Kantons Freiburg V. Der Seebezirk II
Hermann Schöpfer

Über den freiburgischen Seebezirk, von dem seit 1989 ein Kunstdenkmälerband über die welschen Gemeinden mit Schwerpunkten wie Barberêche, Cressier und dem Vully vorliegt, wird im Jahre 2000 ein zweiter abschliessender mit den deutschsprachigen Gemeinden folgen. Die beiden Werke werden vieles gemeinsam haben und doch verschieden sein. Sprache und Konfession wechseln in der Region oft übers Kreuz, ein Spiegel der Lage an der Sprachgrenze und der früheren Zugehörigkeit der Herrschaft Murten zu Bern und Freiburg sowie der Dörfer gegen die Saane und im Süden ausschliesslich zu Freiburg. Spannte der erste Band einen Bogen von den freiburgischen Herrensitzen in Barberêche zu bernisch-patrizischen Herbsthäusern im Wistenlach, so führt der zweite vom katholischen Gurmels mit zwei Kirchen an den Murtensee und ins Grosse Moos. In diesem Raum liegen vor allem Haufendörfer mit bäuerlichem Charakter



Edition Photograph SA, Zürich

Ausschnitt aus einem Plakat für den Verkehrsverein Murten-Morat, 1935, Plakatsammlung Museum für Gestaltung, Zürich.



Altdorf, Türmlihaus, Fresko an der Südseite mit Szenen des Rütlichschwurs und des Apfelschusses, Carl Leonti Püntener, 1694.

und ohne Kirchen und Oberschichtbauten. Kerzers und Murten sind Ausnahmen. Das grosse Pfarreidorf Kerzers besass seit dem Mittelalter Marktrecht und bot verschiedensten Handwerkern ein Auskommen. Murten ist spätestens seit der zähringischen Stadtgründung im 12. Jahrhundert regionales Markt- und Verwaltungszentrum, eine Kleinstadt mit gut erhaltenem mittelalterlichem Mauerring, Burg, zwei Kirchen und im Barock erneuerten Bürgerhäusern.

Rund zwei Drittel des Umfangs werden der Stadtgemeinde Murten gewidmet sein, weitere Schwerpunkte bilden Gurmels, Kerzers, Greng und Muntelier.

Hermann Schöpfer

Die Kunstdenkmäler
des Kantons Uri I. Altdorf
Helmi Gasser

Mit dem Band Uri I, Altdorf, erhält der letzte der Innerschweizer Kantonshauptorte ein Kunstdenkmälerinventar. Ansehen und Bedeutung des politischen und kulturellen Zentrums am Gotthardübergang manifestieren sich am augenfälligsten in seinen prächtigen Gebäuden und deren

Ausstattung – der Hauptkirche, den Klöstern und Kapellen, den Staatsbauten, Brunnen und grossen Patriziersitzen. Altdorf pflegte sehr direkte Beziehungen zum Süden, die auch Kunst und Kultur nachhaltig prägten. Es wurde zu einer ersten und wichtigen Vermittlungsstation italienischen Kunstschaffens nördlich der Alpen. Enge Kontakte bestanden ebenso zu nördlichen Städten, besonders zu Luzern, von wo häufig Werkmeister, Steinmetze und Sandstein hergeholt wurden. Verbindungen zu entfernteren Kunstmetropolen stellten Urner in Fremden Diensten her; von besonderer Bedeutung war die Hauptmannsstelle der Päpstlichen Garde in Bologna, die über Jahrhunderte Altdorfern zu stand. Die qualitätvollen Werke, die von Künstlern aus grösseren Zentren stammten, setzten für die in Altdorf ansässigen Meister Massstäbe.

Altdorf war auch Hauptschauplatz der Tellsgeschichte. Das Tellthema durchzieht denn auch in mannigfachen Abwandlungen Altdorfs Denkmälerbestand.

Helmi Gasser / TB

**INSA Inventar der neueren
Schweizer Architektur 1850-1920
Neuerscheinungen 2000**

Band 7:

Montreux, Neuchâtel, Olten, Rorschach
Andreas Hauser, Joëlle Neuenschwander
Feihl, Claire Piguet und Daniel Studer

Die vier in Band 7 behandelten Städte unterscheiden sich bezüglich Entwicklung, Grösse und Funktion und vermögen deshalb die ganze Spannweite der INSA-Zeit zu veranschaulichen. Gemeinsamkeiten ergeben sich durch die vergleichbare topographische Situation: In Montreux, Neuenburg und Rorschach beeinflusst die Lage an Hangfuss und See die Stadtentwicklung; Olten befindet sich wie Neuenburg am Jurasüdfuss. Im mondänen Montreux liegen die Schwerpunkte bei der Tourismusarchitektur, aber auch bei den Villenquartieren und beim Städtebau. In Neuenburg, der traditionsreichen Hauptstadt eines Uhrenkantons, spielt neben Stadtplanung und -erweiterung die Architektur von öffentlichen Bauten, Fabriken und Arbeiterhäusern eine wichtige Rolle. Die im Zentrum der Schweiz gelegene Industriestadt Olten ist seit den 1850er Jahren ein zentraler Eisenbahnknotenpunkt und stark vom Bahnbau geprägt. Der Band schliesst mit Rorschach, das auf kleinem



Photo: Francis Villard

Montreux, le Grand Hôtel Suisse, édifié sur les plans de l'architecte Louis Villard en 1905–1907, photo Francis Villard 1912, collection privée.

Raum die Merkmale eines regionalen Hafen-, Stickerei- und Eisenbahnzentrums vereint.

Mit dem Band 7 erscheint der zweitletzte Inventarband der Reihe. In Bearbeitung sind Band 9 (Sion, Solothurn, Stans, Thun, Vevey) und der abschliessende Registerband.

INSA Inventaire Suisse d'Architecture 1850–1920 Nouvelles parutions 2000

Tome 7:

Montreux, Neuchâtel, Olten, Rorschach
Andreas Hauser, Joëlle Neuenschwander
Feihl, Claire Piguet et Daniel Studer

Les quatre villes présentées dans le volume 7 diffèrent par leur développement, leur taille et leur fonction, permettant ainsi de couvrir toute la période concernée par l'INSA. On leur trouvera des points communs comme la topographie: la situation en pente et au bord du lac influence Montreux, Neuchâtel et Rorschach; Olten se trouve, tout comme Neuchâtel, au pied du Jura. Dans le Montreux mondain, les exemples d'architecture les plus importants sont liés au tourisme, mais on en trouve également dans les quartiers de villas ainsi qu'en milieu urbain. A Neuchâtel, ville riche de tradition et chef-lieu d'un canton horloger, l'architecture des édifices officiels ainsi que celles des fabriques et des habitats ouvriers, jouent un rôle majeur tout au long du développement urbain. Située au milieu de la Suisse, Olten est, en tant que nœud ferroviaire central depuis 1850, une ville industrielle marquée par les constructions liées au développement du chemin de fer. Le volume se ferme sur Rorschach qui

concentre, en un espace réduit, un port régional, des fabriques de broderies et un nœud ferroviaire.

Le tome 7 est l'avant-dernier inventaire de cette série. Sont en cours d'élaboration: le tome 9 (Sion, Soleure, Stans, Thun, Vevey) et le volume final qui comportera les index.

BM

Publikationenverzeichnis der GSK – Neue Ausgabe

Mitte November wird das Publikationenverzeichnis der GSK in einer vollständigen Überarbeitung neu herausgegeben. Dreisprachig und in übersichtlicher Form enthält es Hinweise auf die Neuerscheinungen des Jahres 1999 und ein Gesamtverzeichnis der Publikationen der GSK, von den Inventarreihen *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* und *INSA Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850–1920* über die *regionalen Kunstführer* und die (noch lieferbaren) *Schweizerischen Kunstführer GSK* bis hin zu den *Sonderpublikationen* und den Themenheften der Zeitschrift *Kunst+Architektur in der Schweiz*. Mitglieder der GSK können das Verzeichnis, das neu jährlich im Herbst in aktualisierter Form erscheinen wird, kostenlos bei der Geschäftsstelle beziehen.

Catalogue des publications de la SHAS – Nouvelle édition

A la mi-novembre paraîtra la nouvelle édition du catalogue des publications de la SHAS, dans une présentation entièrement refondue. Rédigé en trois langues et aisé à consulter, il signale les nouvelles parutions

de l'année 1999 et contient la liste complète des publications de la SHAS, depuis les inventaires des *Monuments d'art et d'histoire de la Suisse* et de l'*INSA Inventaire suisse d'architecture 1850–1920*, jusqu'aux guides régionaux *Arts et monuments*, en passant par les *Guides de monuments suisses* (liste limitée aux numéros encore disponibles), les *publications hors série* et les cahiers à thème de la revue *Art+Architecture en Suisse*. Ce catalogue sera désormais mis à jour périodiquement et paraîtra chaque année en automne. Les membres de la SHAS peuvent l'obtenir gratuitement auprès de notre secrétariat.

Catalogo delle pubblicazioni SSAS – nuova edizione

A metà novembre uscirà la nuova edizione del catalogo delle pubblicazioni edita dalla SSAS, accuratamente rivisto e interamente rinnovato nell'impianto generale. Un'impostazione chiara – in tre lingue – connota le segnalazioni delle novità apparse nel 1999 e il catalogo generale delle pubblicazioni SSAS, dagli inventari *I Monumenti d'Arte e di Storia della Svizzera* e *INSA Inventario Svizzero di Architettura 1850–1920* alle *Guide d'arte regionali* e alle *Guide ai monumenti svizzeri SSAS* (limitatamente ai quaderni ancora disponibili), e dalle *pubblicazioni speciali* fino ai numeri della rivista tematica *Arte+Architettura in Svizzera*. I membri della SSAS possono richiedere gratuitamente ai nostri uffici il nuovo catalogo, che d'ora in avanti verrà aggiornato e pubblicato ogni anno in autunno.

FK



Das neue Publikationenverzeichnis der GSK erscheint Mitte November 1999.

Mitteilungen der GSK Informations de la SHAS Informazioni della SSAS

Assemblea annuale 2000 a Bellinzona

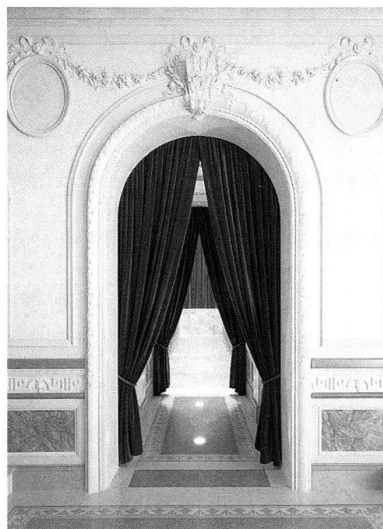
La prossima assemblea annuale della SSAS avrà luogo a Bellinzona nei giorni 27 e 28 maggio. Culmine della manifestazione sarà l'assemblea generale, accompagnata da un concerto, che si terrà nella splendida cornice del teatro Sociale, un gioiello dell'architettura tardoneoclassica insignito del premio *Heimatschutz* 1996 per il riuscito lavoro di restauro. Faranno seguito visite guidate ad altri monumenti e luoghi di interesse a Bellinzona e dintorni. Al termine della giornata è prevista una cena di gala a Castelgrande. Anche per la domenica il programma propone interessanti escursioni in tutto il Cantone. Si consiglia di prenotare fin d'ora questo fine settimana in Ticino. Il programma dettagliato sarà disponibile in febbraio unitamente all'invito all'assemblea generale. Ci rallegriamo di accogliervi a Bellinzona.

Jahresversammlung 2000 in Bellinzona

Die nächste Jahresversammlung der GSK findet am 27./28. Mai in Bellinzona statt. Ein Höhepunkt wird die Generalversammlung mit musikalischer Umrahmung vom Samstag Nachmittag im Teatro Sociale sein, einem grossartigen Bau aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, der 1996 für die gelungene Restaurierung den Preis des Schweizer Heimatschutzes erhalten hat. Im Anschluss daran haben Sie Gelegenheit, weitere interessante Denkmäler und Orte in und um Bellinzona kennenzulernen und abends in festlichem Rahmen auf dem Castelgrande zu speisen. Auch für den Sonntag ist ein reichhaltiges Führungsprogramm im ganzen Kanton in Vorbereitung. Reservieren Sie sich schon heute dieses Wochenende für eine Reise ins Tessin! Das Detailprogramm erhalten Sie im Februar zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Assemblée générale annuelle 2000 à Bellinzone

La prochaine assemblée générale annuelle de la SHAS aura lieu les 27 et 28 mai prochains à Bellinzone. Le point culminant en sera l'assemblée générale du samedi après-midi avec intermèdes musicaux au Teatro Sociale, grandiose édifice du milieu du XIX^e siècle, dont la récente restauration a été distinguée par le prix de la Société d'art public en 1996. A la suite de l'assemblée, les membres auront l'occasion de visiter



Bellinzona, teatro Sociale, l'accesso alla platea.

d'autres lieux et monuments intéressants de Bellinzone et de ses environs, puis le soir de participer à un dîner dans le cadre solennel du Castelgrande. Pour le dimanche aussi, nous vous réservons un riche programme à travers tout le canton du Tessin. Réservez dès aujourd'hui ce week-end pour une sortie tessinoise! Le programme détaillé vous parviendra en février avec l'invitation à l'assemblée générale. Nous nous réjouissons d'ores et déjà de votre participation.

FK

Einbände für «Kunst+Architektur in der Schweiz» 1999

Es besteht wie in früheren Jahren die Möglichkeit, die vier Heftnummern des Jahres 1999 von *Kunst+Architektur in der Schweiz* zu einem Buch binden zu lassen. Die Druckerei Stämpfli AG Bern offeriert zum Preis von Fr. 40.- (zuzüglich MWST und Versandkosten) einen mittelblauen Kunststoffeinband (baladek) mit Kapitalband, weisser Prägung auf Rücken und Deckel sowie Klebebindung. Bitte senden Sie die vier Nummern des 50. Jahrgangs 1999 spätestens bis zum 15. Januar 2000 direkt an die *Firma Stämpfli AG, Postfach 8326, 3001 Bern*. Die Auslieferung wird gegen Ende Februar 2000 erfolgen. Das Inhaltsverzeichnis finden Sie am Schluss dieses Heftes.

Reliures pour la revue «Art+Architecture en Suisse» 1999

Comme chaque année, il est possible de relier les quatre numéros de la revue *Art+Architecture en Suisse* de 1999. L'imprimerie Stämpfli SA à Berne propose, au prix de fr. 40.- (TVA et frais d'expédition non

compris), une couverture encollée en tissu synthétique bleu-foncé avec impression en gris-clair sur la couverture et sur la tranche. Nous vous prions de bien vouloir envoyer vos quatre numéros de 1999, 50^e année, au plus tard jusqu'au 15 janvier 2000 à l'adresse suivante: *Imprimerie Stämpfli SA, case postale 8326, 3001 Berne*. La livraison aura lieu vers la fin du mois de février 2000. La table des matières se trouve à la fin de ce présent numéro.

Kunst+Architektur in der Schweiz

Thema der nächsten Nummer
2000/1

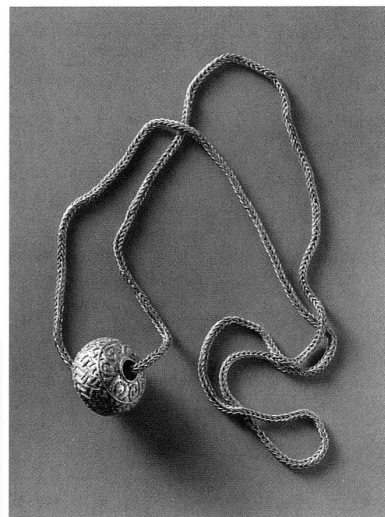
Gold
L'or
L'oro

erscheint im Februar 2000

Die folgenden Hefte
A paraître
I prossimi numeri

2000/2 (April 2000)
Schlösser des Historismus
Châteaux de l'historicisme
Castelli dello storicismo

2000/3 (August 2000)
Buchmalerei
L'enluminure du Moyen Age
Miniature medievale



Granulierter Goldanhänger mit Kette aus einem keltischen Prunkgrab bei Ins-Grossholz BE (?), ca. 600 v. Chr., Bernisches Historisches Museum Inv. 11265 u. 11278.